

Langnauerpost 101

SENNEREI-GENOSSENSCHAFT LANGNAU a. Alb.



ANTHEIL-SCHEIN N^o 8

an Herrn

FÜR EINE AKTIE VON



ZAHLBAR IN ZEHN RATEN

Die Erste Einzahlung von 10% auf eine Aktie von Fr. 300 mit Fr. 30
empfangen zu haben bescheinigt

Sennerei-Genossenschaft Langnau a. Alb.

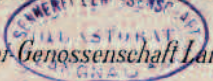
Langnau a. Alb.

den 1. Mai 1894.

Der Präsident

Der Aktuar

Anton Ringger





Löwenherz.



Finanzierungen der Königsklasse.

Telefon 044 723 88 88
www.bankthalwil.ch

bank|thalwil

Langnauerpost 101

Ausgabe Herbst 2009



Seiten 3 – 21

Langnaus Sennhütten (Teil 2 und Schluss): Nur der Wolfgraben hatte Bestand

Mit Milch wenig Umsatz machen: Das konnte man schon früher. Nur eine Sennhütte schaffte es in die Neuzeit.



Seiten 23 – 29

Freude herrscht bei der Arbeit: Jakob Kammerer bleibt unermüdlich

Tausende Velos und Töfflis hat Jack Kammerer repariert. Seit neustem arbeitet er im Rütibohl.



Seiten 31 – 43

100 Jahre Licht, 150 Jahre Gas: Die Energie hält Einzug in Langnau

Vor genau 100 Jahren hiess es erstmals: Es werde öffentliches Licht in Langnau.

Hans Syfrig: ein Ur-Langnauer	45 – 47
Geschichtsverein: auf den Spuren des Dorfes	49 – 51
VLD: Verein der Vereine	53 – 55
Langnauerpost: gelungenes Jubiläum	56

Titelbild
Anteilschein der
Sennerei-Genossenschaft
Langnau a. Alb. von 1894

Internet
www.langnauerpost.ch
info@langnauerpost.ch

Druck und Verlag
Ebnöther Joos AG, Sihlthalstrasse 82, 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 81 11, Fax 043 377 81 13
www.ebnoetherjoos.ch, info@ebnoetherjoos.ch

Redaktionskommission
Werner Zuber (Leiter), Bernhard Fuchs, Thomas Germann,
Marietta Hässig, Heinzpeter Stucki, Christian Joos, Rolf Ebnöther

Ihr Wunsch ist unsere Motivation.



Damen & Herren
Nailstudio, Wimpernextension

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 8.00 – 11.30 / 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 13.00 Uhr

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 044 713 32 40

 vis-à-vis



1934-2009
Dorf Gärtnerei
75 JAHRE

Weingeschenke

Schenken Sie Geschmackvolles für den Gaumen, wie auch für das Auge. Unsere kreativ dekorierten Weinflaschen sind edle Geschenke für Sie und Ihn. Ein Präsent, das immer gut ankommt!

Neue Dorfstrasse 35 · 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 80 · www.dorfgaertnerei.ch
Mo–Fr 07.30–18.30 Uhr · Sa 07.30–16.00 Uhr

Langnaus Sennhütten (Teil 2 und Schluss): Nur der Wolfgraben hatte Bestand

Text / Bilder: Bernhard Fuchs

Nachdem sich die Bauern auf dem Albis zusammengeschlossen und 1927 ein neues Milchsammelgebäude erstellt hatten, wurde auf dem Albis nicht mehr gekäst, sondern die Milch eingesammelt, von der Sennhütte abgeholt und in der Molki Langnau, an der Wolfgrabenstrasse, verarbeitet.

Auch im Dorf vollzog sich eine ähnliche Entwicklung. Einerseits aus wirtschaftlichen Gründen, zum andern weil der Kanton schärfere Regeln bezüglich Hygiene und Verkauf erlassen hatte. Die ursprünglich bei den Bauern angesiedelte Milchverarbeitung wurde zentralisiert.

Wie auf Grund der Notariatsprotokolle und den Lagerbüchern der Gebäudeversicherung (Brandassekuranz) festzustellen ist, existierten im Dorf und den Aussenwachten im 19. Jahrhundert mindestens vier bäuerliche Käse- oder Sennhütten. Sie werden im Folgenden kurz vorgestellt.

Im Höfli

Im grossen Bauernhaus im Höfli wohnten um 1800 drei Familien. Die Gebrüder Jakob (Präsident) und Heinrich (Sekelmeister) Syfrig und Jacob Suter. Die beiden Syfrig-



Die fünf Langnauer Sennhütten auf dem Gemeindeplan von 1925: 1 Höfli, 2 Rinderweid, 3 Rengg, 4 Unterhalb, 5 Molki Wolfgraben.



Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 13 30
Fax 044 725 23 72



Ihr Chef
de Service.

Ihr Kabelsalat.

IN LANGNAU ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns arbeiten viele helle Köpfe und fleissige Hände, die Elektroinstallationen kompetent, sorgfältig und zuverlässig ausführen. Egal, ob es sich um eine einfache Installation einer Lampe handelt oder um eine komplexe Telekommunikationsanlage: Wir sind für Sie da – mit über 400 Mitarbeitenden in Ihrer Nähe.

Gartenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 058 359 46 90, Fax 058 359 46 99
www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788





2009: Im Höfli.

Familien mussten sich eine Haushälfte teilen, Suter besass die andere. Zum Eigentum der Syfrigs zählte 1813 laut Brandversicherung neben dem Wohnhaus und den zugehörigen Oekonomiegebäuden auch eine *Käshütte*. Mitbeteiligt waren zu je einem Viertel auch Heinrich Hotz und Bannwart Huber. Aber bereits 1826 wurde dieses Gebäude als *«geschlissen»* bezeichnet und aus der Versicherung entlassen. Leider finden sich in den Schuldbriefen und Handänderungen aus diesem Zeitraum keinerlei Hinweise auf diese Käsehütte. Und weil das Gebäude abgetragen worden ist, lässt sich auch kein Standort mehr feststellen.

In der Rinderweid

Die drei Brüder Joachim, Jacob und Rudolf Suter aus der Rinderweid teilen 1804 das väterliche Erbe in der Rinderweid unter sich auf. Zuerst zahlen sie ihren Bruder Rudolf aus, dann teilen die beiden anderen den väterlichen Hof. Dabei erhält Joachim Suter, der Zunfttrichter, *«... eine halbe Behausung und Hofstatt, der obere Teil gegen den Albis, dazu eine halbe Behausung und Hofstatt nebst Sennhütte und Trotte und 2 Schweineställe ...»*. Obwohl bereits 1691 die Rinderweid in den Notariatsprotokollen erscheint, ist das der erste Hinweis auf eine Sennhütte an diesem Ort. 1832 verkauft Suter den Hof an Jakob Kölliker, der wiederum 1836 an Johann Schneider. Weil der den Zins nicht bezahlen kann, geht das Heimwesen an Kölliker zurück und der veräussert es 1838 an Heinrich Künzli. 1841 werden Heinrich Suter (Sohn Joachims) und Heinrich Steinmann Besitzer. Von Steinmann geht alles 1843 zurück an Künzli und am selben Tag noch an



restaurant albis

Marc Spiess **Tel. 044 713 35 05**
Albispass Fax 044 713 35 06
8135 Langnau am Albis

Das gemütliche, kleinere
Restaurant auf der Sonnenseite
des Albispasses mit der
schönen Sonnenterrasse und
dem gemütlichen Wintergarten.

Silvesterbuffet 2009

- Rauchlachs, Crevetten,
Terrinen usw.
 - Rinds-, Kalbs- und Schweine-
filet an drei verschiedenen
Saucen mit Beilagen
 - Dessertbuffet
- Buffet à discrétion sFr. 89.-**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Gesellschaften
reservieren wir Ihnen gerne das
ganze Säli
(bis 50 Pers.)
oder den Wintergarten
(bis 30 Pers.)

Januar Betriebsferien



Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

APOTHEKE

Capitole
Langnau Apotheke



Gisela Schleuniger
geschäftsführende Apothekerin

Vordere Grundstrasse 4
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 15 33
Telefax 044 713 15 58



2009: Rinderweid.

Mathias Wüthrich aus Adliswil, welcher es 1851 an Regula Hausheer, geschiedene Köl-
liker veräussert. Und jedes Mal wird laut den Protokollen eine Sennhütte mitverkauft.

In den darauf folgenden Handänderungen hingegen erscheint der Eintrag der Senn-
hütte nicht mehr. Aber eine Lokalisation, wo sich diese befunden hat, lässt sich trotz-
dem herauslesen, denn Wüthrich, offenbar der neue Lebenspartner der Hausheer, ver-
kauft das Anwesen an Johannes Bickel in der Rinderweid. Im Lagerbuch der
Gebäudeversicherung wird 1842 Heinrich Steinmann als Besitzer einer Sennhütte, *dato*
Wohnung Nr.58d, mit dem Vermerk: «... Ein Gebäude mit 58a+c ...» aufgeführt. Also ist
die Sennhütte im Gebäude integriert gewesen. Das sind die selben Gebäulichkeiten, die
heute von Lisbeth und Ernst Baumgartner bewohnt werden. In den weiteren Einträgen
ist nie mehr die Rede von einer Sennhütte, also müssen wir annehmen, dass ab circa
1851 diese nicht mehr existierte.

Im Rengg

Auch hier hatten sich die Bauern zusammengetan, um gemeinsam eine Sennerei zu be-
treiben. 1813 finden wir in den Lagerbüchern acht Teilhaber: *die Geschwister Jacob*
Ringer, Präsident Ringer, Johannes Nägeli, Johannes Aschmann, Heinrich Günthard,
Jacob Müller, Gemeindeammann Hotz und Präsident Huber. Sie alle hielten $\frac{1}{8}$ Anteil an
der Sennhütte. Ab 1848 waren aber, wohl durch Erbteilung bedingt, bereits 16tel-An-
teilscheine vergeben. 1881 waren es insgesamt 12 Teilhaber, die die 16 Anteile besaßen.

Coiffure

B. Bertoldo

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Damen und Herren
8135 Langnau a.A.
Sihltalstrasse 90b
Tel. 044 713 31 85

 für Kunden

**Über Mittag
geöffnet!**

**Bäckerei
Friederich**

Konditorei



Yvonne Friederich

**Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 41, Fax 044 713 44 77**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
06.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 – 14.00 Uhr
durchgehend

**HERZOG
UMBAUTEN AG**

8005 ZÜRICH

TEL. 044 321 08 90

www.herzog-umbauten.ch

Büro und Magazin:

Heinrichstrasse 177

8005 Zürich

Telefon 044 321 08 90

Fax 044 321 09 89

info@herzog-umbauten.ch

alles aus einer Hand

Baumeisterarbeiten

Zimmerarbeiten

Gipserarbeiten

Holzbau:

Grabenacherstrasse 27

8156 Oberhasli

Untersucht man aber die Notariatsprotokolle, die mit der Datierung genauer sind als die vorgenommenen Gebäudeschätzungen, so finden sich dort schon viel früher Hinweise auf die Sennhütte. Beispielsweise hält 1806 ein Jakob Günthard bereits $\frac{1}{6}$ an der Hütte. Das Zusammenarbeiten der Bauern verlief aber nicht immer in Minne. So sah sich die Sennhüttengesellschaft gezwungen, am 10. Dezember 1846 folgenden Vergleich im Grundbuch eintragen zu lassen:

«Auf ausdrückliches Verlangen der Sennhüttengesellschaft im Rengg wurde der Notariatskanzlei Knonau ein Vertrag zur Einprotokollierung übergeben, wörtlich also lautend:

Endunterschriebene haben sich mit Jakob Müller verglichen mit der Hütten

Erstens: verspricht gedachter Jakob Müller den Platz und das Wasser mit genugsamem Weg, nämlich ohne Schaden so viel als möglich von oben, verspricht auch seinen Teil daran zu tun mit arbeiten und früherem, und seinen Teil Holz & Laden, aber was an barem Geld solle bezahlt werden, dafür solle er entlastet sein, an das Sennkessi bezahle er seinen Teil, das Hüttengeschirr sollen die anderen lassen machen, ohne seinen Beschwerd, dann solle Müller seinen Teil daran haben, wie die anderen. Nach der Zeit solle Jakob Müller wann alles angeschafft ist schuldig sein alles helfen und erhalten.

Zweitens: Wann nach der Zeit einen Käskeller solle gebaut werden, so sollen die nachstehenden unterschriebenen Männer schuldig sein zu helfen.

Drittens: Wann nach der Zeit etwas Änderungen sollen vorgehen, so solle es nicht geschehen oder es seien alle dafür.»



2008: Blick von der einstigen Sennhütte über die Hüttenmatte zum Gutsbetrieb Unterrenng.

GARAGE

ROLF SCHENZER

Garage Rolf Schenzer
Sihltalstrasse 96
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 67
Fax 044 713 32 42
r.schenzer@tiscalinet.ch
www.garageschenzer.ch

Wir haben
langjährige Erfahrung
mit Britischen
Automarken

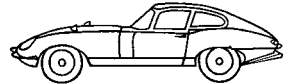


Verkauf und Service
für alle Modelle
mit Original-
Werkzeugen
und
Instrumenten



SUBARU

Für echte Oldtimer-Fans
sind wir
die richtigen
Spezialisten
in Sachen
Mechanik und
Originalteile



**Oldtimer
Restauration**



Widmer

Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 30
Fax 044 713 31 77

Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 044 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch

AKTUELL

**DINKELVOLLKORN-
BRÖT**

**DIVERSE
APÉRO-SPEZIALITÄTEN**

Öffnungszeiten

Langnau:

Di - Fr 06.00 - 18.30 durchgehend
Sa 06.00 - 16.00 durchgehend
So 08.00 - 12.00 Laden+Café offen

Thalwil:

Di - Fr 06.00 - 12.15 und 13.15 - 18.30
Sa 06.00 - 16.00 durchgehend



2008: Das Mauerwerk der Sennhütte Rengg ist noch schwach sichtbar.

Unterschriften und Beglaubigungen von: Jakob Müller, Rudolf Ringger, Johann Aschmann, Heinrich Hotz, Johann Huber, Heinrich Ringger, Hans Heinrich Kölliker, Johannes Günthardt.

Gleichzeitig wird auch festgehalten wie gross die einzelnen Anteile sind:

«Die Inhaber der fraglichen Sennhütte sind gegenwärtig folgende:

$\frac{1}{8}$ Johann Pfister Haus 113 (jeweilige Assekuranznummer)

$\frac{1}{8}$ Jakob Hotz Haus 111

$\frac{1}{8}$ Witwe Müller Haus 110

$\frac{1}{8}$ Jakob Ringger, Sekelmeister Haus 90

$\frac{1}{16}$ Johann Ringer, Rudolfen sel. Haus 91

$\frac{1}{16}$ Jakob Ringger Haus 91

$\frac{1}{16}$ Jakob Günthardt Haus 109

$\frac{1}{16}$ Heinrich Hotz Haus 108 311/155

$\frac{1}{16}$ Johannes Aschmann im Tobel Haus 107

$\frac{1}{16}$ Hans Heinrich Aschmann im Striempel

$\frac{1}{16}$ Johann Aschmann, Sohn

$\frac{1}{16}$ Johann Gubler Haus 112»

Am 28. November 1889 in einem dem Kaufvertrag angefügten Servitut erfahren wir mehr über die Hütte selbst:

«1. in obiger Wiese haben die Sennhüttengenossenschaft zu Rengg ihre Sennhütte und es haben die Hüttenbesitzer das Recht einen Käsekeller, Holzbehälter etc. zu

Mit der Lizenz zum Traumgarten

deubi
Gartengestaltung
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSPFLEGE



Telefon +41 (0)56 666 90 01
Telefax +41 (0)56 666 90 02
info@deubi-garten.ch

www.deubi-garten.ch

Inhaber: Pascal Deubelbeiss

Garten- und Landschaftspflege
Terrassenunterhalt
Baumpflege und Fällarbeiten
Formschnitte

Gartengestaltung
Platten- und Steinarbeiten
Gestalten von Steingärten
Biotope bauen und pflegen
Bewässerungsanlagen

Filialen: 5623 Boswil AG, 5627 Besenbüren AG, 8135 Langnau am Albis ZH

Suech'sch es Auto?
Also

... min Papi hät sin neue
(klapf vom Perlungher ...

Garage O. Perlungher AG

Höflistrasse 69
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 32 31

VW und Audi



bauen, nach den Bedingungen welche die diesfälligen Hüttenverträge festsetzen. Der Gremler des Hüttenwegs wird nach Massgabe einer im Herbst 1851 geschehenen Aussteckung erweitert. Das Land zum Käskeller, Holzbehälter und zum Weg wird unter folgenden Bedingungen dazu abgetreten: Dem Steinmann (dato Käufer), wird das Recht zugesichert, die s.v. Jauche aus der Sennhütte unentgeltlich zu beziehen, und zwar für immer. Er hat an den Unterhalt des Hüttenweges $\frac{2}{3}$ beizutragen, dagegen ist er aber berechtigt, durch diesen Weg in obiges Grundstück zu gehen und zu fahren.

Die neue Anlage des Strässchens ist Sache der Hüttengenossen, der andere Drittel des Unterhaltes fällt auf Johannes Ringger, als Besitzer der oberhalb des Hüttenweges liegenden Gründstückes. Auch werde von Heinrich Hotz von diesem Hüttenweg zur Sennhütte selbst dem bisherigen Wege nach Land zu einem Fahrwege abgetreten.

2. Der jeweilige Besitzer von ca. 54 Aren Wiesen, Holz und Boden, genannt Eichhölzli der Stadtgemeinde Zürich, verpflichtet sich gegenüber dem jeweiligen Besitzer obigen Grundstücks auf seinem Bord von der westlichen Wegseite bis zur Käshütte kein hochstämmiges Holz zu pflanzen, sondern die Stauden alle 10 Jahre abzuhauen.»

Daraus geht klar hervor: Es bestand eine Sennhütte, aber der Käsekeller sollte erst noch gebaut werden. Ob das geschehen ist, bleibt unklar. Sicher ist hingegen, dass ab 1895 das Stadtzürcher Nutzungsgut als der Sennhütte Eigentümerin auftritt. Das wird wohl bedeuten, dass die Sennhütte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr aktiv betrieben wurde. 1914 wurde das Gebäude abgetragen und statt dessen neu ein Futtergaden erstellt. Ob es sich hier aber um den selben Standort handelt, ist fraglich. Am 22. Januar 1930 brannte dieser Gaden vollständig ab und wurde von der Stadtgemeinde Zürich durch eine freistehende Arbeiterhütte ersetzt.

Die Sennhütten im Höfli, im Rengg und in der Rinderweid existierten bereits ab circa 1880 nicht mehr, und es ist zu vermuten, dass die Bauern ihre Milch in die letzte verbliebene Sennhütte im Unteralbis brachten.

Im Unteralbis

Im Januar 1868 verkauft Jakob Baumann, Wirt im Löwen Unteralbis, an Rudolf Landolt unter anderem eine Scheune im Wolfgraben. Die selbe Scheune wird im neuen Güterverzeichnis (Hofbeschreibung) ebenfalls vom Januar 1868 als «*dato eine Sennhütte*» genannt. Auch den genauen Standort erfahren wir hier: «... *grenzt östlich und südlich an den Bach, westlich an die Albisstrasse und nördlich an die Dorfstrasse ...*». Wie zur Bestätigung heisst es ein Jahr später in einem Kaufbrief: «... *Sennhütte, ehemed eine Scheune ...*». Es handelt sich hier um das Haus an der Albisstrasse 27 (ehem. Rust, heute Rebsamen/Wüthrich). In allen folgenden Grundbucheinträgen ist jeweils diese Sennhütte erwähnt, immer zugehörig zu den Gebäulichkeiten des Restaurantes Löwen, letzmal in einem Schuldbrief vom März 1897. Im Februar 1898 wird das ganze Anwesen verkauft, von einer Sennhütte ist dabei nicht mehr die Rede. Im Vergleich mit dem Protokoll der Sennereigenossenschaft Langnau aber wird ersichtlich, dass die Milchverarbeitung bereits ab 1894 nicht mehr im Unteralbis erfolgte: «... *Senn Uster beklagt sich,*



as werbung ag design und kommunikation



beratung



konzeption



realisation



organisation

weidstrasse 4 8135 langnau am albis
telefon 044 714 77 11 info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch

Wollen Sie neue Wege gehen? Mehr im Jetzt leben,
sich wohl fühlen, unabhängig von den äusseren Umständen?

Dabei helfe ich Ihnen gerne mit verschiedenen, effizienten und nachhaltigen Methoden.

Luisa Furrer Gesprächs- und Körpertherapie

Weidstr. 1, 8135 Langnau a/A, Tel. 044 713 48 05, www.luisafurrer.ch

*Für knisternde
Augenblicke ...*



Heinz Gresser

Umbauten · Renovationen

Cheminéebau

Keramische Wand-
und Bodenbeläge

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 01 09

www.heinzgresser.ch



2009 – Albisstrasse 27, einstmals Sennhütte Unterhalbis.

dass das bisherige Milchverwertungslokal im Unterhalbis (Sennhütte Unterhalbis) vom Besitzer Baumann auf den 31.12. geschlossen wurde».

Pfarrer Urner, als Besitzer der Liegenschaft Brauerei, stellt ihnen deshalb das Lokal «Zur Schleife» (Mühleweg 1 / Alte Dorfstrasse) zur Verfügung. Es werden deshalb eine neue Handzentrifuge und ein neues Butterfass (neuestes System) angeschafft, die sowohl für Wasser- als auch für Motorbetrieb geeignet waren.

Molki im Wolfgraben

Deshalb versammelten sich die betroffenen Bauern Mitte Dezember 1893 im Restaurant Brauerei und beschlossen einstimmig, eine neue Sennhütte zu erstellen. Am 13. Januar 1894 wurde die Baukommission gewählt, und bereits eine Woche später konnte der Versammlung ein geeignetes Grundstück vorgeschlagen werden. Lehrer Frick hatte das Areal, das die Witwe Karolina Gugolz aus der Schwerzi zu verkaufen gedachte, ausgemessen: 925m² zum Preise von 800.–. Damit das Ganze auch finanziert werden konnte, wurden je nach Kuhbestand Anteilscheine ausgegeben:

Zuteilung der Anteilscheine à 300.- an die Genossenschafter nach Anzahl der Kühe.

1-2 Kühe = 1 Anteilschein, 3-5 Kühe = 2 Scheine, ab 5 Kühen mindestens 3 Scheine. Die Beträge sind in 10 Jahresbeträgen einzuzahlen.

Im Ganzen zeichneten 31 Genossenschafter mit insgesamt 60 Kühen Anteilsscheine. Mit einem Durchschnitt von 2 Milchkühen pro Bauer waren das doch eher Kleinstbauernbetriebe, die wohl nicht ohne Nebenerwerbstätigkeit zum Leben reichten.

AUGENOPTIK HAAS



WIR PFLEGEN,
WAS SIE LIEBEN.

▽ ○ △ ♥
TERLINDEN

Neue Dorfstrasse 13, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 39 80, Fax 044 713 39 61



Restaurant Rank

Fam. Grolla Rempfler

Täglich zwei günstige Tagesmenus

* * *

Cordon-Bleu, Wiener-Schnitzel,
Kalbsgeschnetzeltes mit Rösti

* * *

Ruhetage:

Montag ab 14.00 Uhr und
Dienstag ganzer Tag geschlossen

*Neue Dorfstr. 11, 8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 60*

**Rohrreinigung mit modernster Technik
(Kanalfernsehen) – von sämtlichen
Abwasserleitungen im Haushalt bis
zur Kläranlage.**

- Ablaufentstopfungs-service
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Flachdachbekiesungen

WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

**Rund um
die Uhr**

044 711 87 87

Soodring 20 • 8134 Adliswil
www.wullschleger.com



1973 und 2009: Die «Molki» Langnau an der Wolfgrabenstrasse.



elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis

telefon 044 713 02 12
telefax 044 713 02 28
elektrostaehli@bluewin.ch



Markus Ernst Design & Technik
Webdesign · Webprogrammierung · Typografie
043 377 86 93 · www.markusernst.ch

Sicherlich wussten Sie schon, dass man bei uns **Tennis** und **Squash** spielen kann, dass wir diverse **Fitness**angebote haben und man sich bei uns auch mal mit einer **Massage** verwöhnen lassen kann!

Aber wussten Sie auch, dass...

...man uns für **Parties mit und ohne Sport** mieten kann?

...wir eine bequeme **Lounge** haben?

...man in unserem **Bistro** von Latte Macchiato über Cocktails bis zu einem "chalte Plättli" fast alles bekommt?

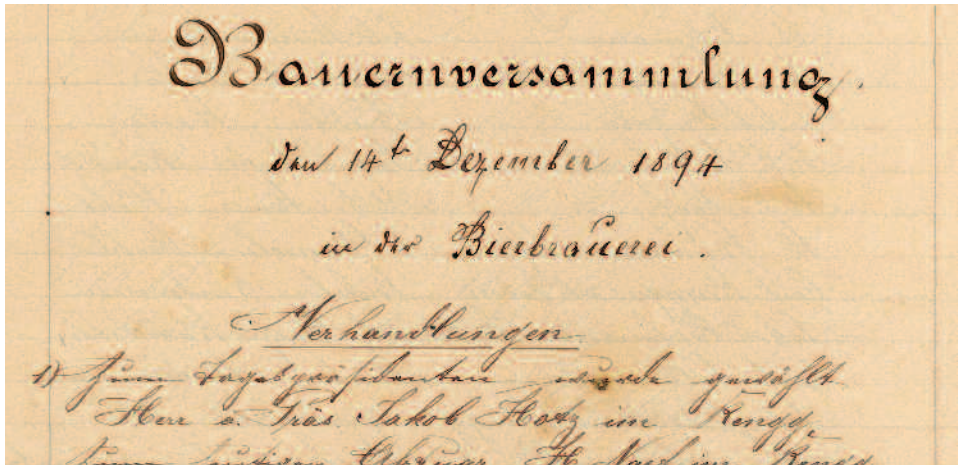
...wir unseren **Sportshop** 365 Tage im Jahr geöffnet haben?



TENNIS & SQUASH
CENTER SIHLTAL

043 377 70 00

WWW.TSCS.CH



1894: Aus einem Protokoll der Molkereigenossenschaft Langnau.

Am 15. Februar wurde der Landkauf getätigt, allerdings erst im Juli notariell eingetragen. Das Gebäude sollte 18 x 10 m Grundfläche haben. Im Erdgeschoss plante man zwei Käsekeller, eine Käseküche und einen Milchkeller einzurichten. Das Obergeschoss sollte zwei Wohnungen enthalten. Anfangs Juli wurde mit dem Bau begonnen. Einen Monat später hatte man schon erste Schwierigkeiten: «... Zimmermeister Guggenbühl wird wegen ungenügender Arbeit fortgeschickt und durch Zimmerei Ludwig & Ritter aus Thalwil ersetzt. Auch die Ziegel werden wegen Mängel reklamiert und Ersatz gefordert ...».

Die Sennhütte mit Wohnungen – auf Wunsch der Bauern wurde im Dachgeschoss noch eine dritte Wohnung eingebaut – kam so letztlich auf Fr. 44'581.35 zu stehen, das danebenstehende Oekonomiegebäude auf Fr. 6277.35.

Als erster Senn arbeitete ab November 1894 Hermann Geilinger, zuerst noch im Unteralbis, anschliessend im Neubau im Wolfgraben. 1898 wird Heinrich Huber zum Senn gewählt, da er einen besseren Milchpreis zu bezahlen bereit ist als Geilinger. Nach seiner Heirat zieht Huber in eine der Wohnungen im ersten Stock, die andere wird von Sekundarlehrer Schnurrenberger bewohnt. Nach der Zusammenlegung der Sennhütten Albis und Dorf wird Friedli 1923 neuer Senn. Mit ihm ist man aber nicht ganz zufrieden, «... da unter seiner Leitung im Durchschnitt zu wenig Butter hergestellt werde, dafür seien die Schweine zu gut gemästet ...» und «... Friedlis Buchhaltung weist grosse Ausstände auf und die Sennereigenossenschaft versucht die ausstehenden Beträge einzutreiben ...»

1934 ändern sich die Strukturen des Betriebes. Fritz Stalder wird Verwalter des Sennereibetriebes und Heinrich Schärer Chauffeur und Milchführer. Neben der Verarbeitung der Milch wird die Molki nun auch zu einem erweiterten Dienstleistungsbetrieb für die angeschlossenen Bauern. So können sie auch vergünstigt Futtermittel, wie Wei-

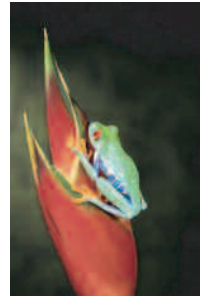


www.Rund-ums-Bild.ch

Bilder sagen mehr als tausend Worte.
Vom XXL Poster bis zum Kartenformat drucken
wir Ihnen alles auf verschiedensten Materialien.

Rund ums Bild
Spinnereistrasse 12
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 202 88 33
Telefax 044 202 88 31
info@rund-ums-bild.ch



Und jetzt ...?
Am besten gleich



koch

Carrosserie Koch

Sihltalstrasse 71 · 8135 Langnau
Telefon 044 713 35 23

zu Ihrem Carrosserie-Fachmann im Sihltal

Auto-Spenglerei • Autoscheiben-Profi • Autolackiererei



Buchen Sie Ihre Ferien im
Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon

Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon
Sihltalstrasse 97
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 206 46 69
brz.langnau@szu.ch, www.szu.ch

Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr: 06.15 – 18.50 Uhr
Sa – So: 07.15 – 11.30 Uhr,
12.40 – 16.50 Uhr

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn




1911: Heinrich Huber-Suter, Senn in Langnau, mit seiner Frau Emma und den beiden Kindern Heinrich und Paula.

zen, Chrüsch, Gerste und Körnerfutter oder Dünger und Stroh kaufen, das im nebenstehenden Oekonomiegebäude gelagert wurde. Dort wurde eigens ein Aufzug an der südlichen Aussenfassade erstellt.

1941, während des Zweiten Weltkriegs, wurde eine Dreschmaschine für Fr. 4325.– angeschafft, die zusammen mit der schon vorhandenen Sämaschine, der Spatenrollegge und dem Ackerstriegel den Bauern leihweise zur Verfügung gestellt wurde.

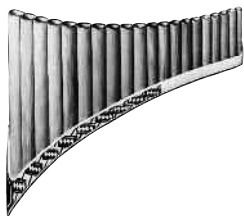
Die gesamte Milchmenge, die in der Molki Langnau verarbeitet wurde, stieg stetig an und erreichte 1970 gegen 3200 Liter pro Tag von insgesamt 20 Bauern im Einzugsgebiet. Mit der zunehmenden Zentralisierung und den Vorschriften des Staates bezüglich Hygiene wurde die eigentliche Milchverarbeitung eingestellt, die Milch nur noch eingesammelt, gekühlt und mit Tankfahrzeugen nach Zürich geführt. Auch das ist Geschichte, die Milch wird heute direkt ab Hof mit Tankfahrzeugen geholt und zur Verarbeitung in Grossmolkereien gebracht.

Das Gebäude der Molki wurde umgenutzt, und aus dem sympathischen mit ausgezeichnetem Käsesortiment versehenen Quartierladen und der Milchsammelstelle ist heute nun eine chemische Reinigung mit Café geworden.

Langnauer 

Quellen

- StAZ RRI 254, Lagerbücher der Gebäudeversicherung
- StAZ BXI Thalwil, Notariatsprotokolle
- Protokolle und Akten der Sennereigenossenschaft Langnau
- mündliche Auskünfte von Werner Jost, Langnau



DAJOERI®

PANFLÖTENBAU
VERLAG FÜR PANFLÖTENMUSIK
PANFLÖTENSCHULEN

DAS FÜHRENDE FACHGESCHÄFT FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN PANFLÖTENKENNER
Wildenbühlstrasse 53, CH-8135 Langnau a.A., 044 713 36 06, www.panfloeten.ch, info@dajoeri.com



HEIZUNGEN

W. Leutwyler AG
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 11 22

*Beratung,
Planung
Reparaturen
und Neuanlagen
Gas, Öl, Solar
Wärmepumpen*



LERNEN MACHT SPASS!

**Fahrlektionen in Zürich, Aargau
Theorie und VKU**

www.fahrschule-leutwyler.ch 079 596 99 10

Freude herrscht bei der Arbeit: Jakob Kammerer bleibt unermüdlich

Text: Marietta Hässig / Bilder: Bernhard Fuchs, Archiv Fam. Kammerer

Nach 61 Jahren hat Köbi Kammerer seine Bude an der Sihltalstrasse aufgegeben und die Velo- und Töff-Werkstatt im eigenen Haus an der Rütibohlstrasse eingerichtet. Wer geglaubt hat, dass der schon seit einigen Jahren im Pensionsalter stehende, ältere Herr aufgeben würde, hat sich schwer geirrt. Er gibt allerdings unumwunden zu, dass er diesen Umzug alleine nie geschafft hätte.

Es war eine Riesenarbeit. In den vielen Jahren hat sich da an der Sihltalstrasse einiges angesammelt. Unbrauchbare Ladenhüter mussten mit grossen Kraftanstrengungen entsorgt werden. Doch bei den alten Ersatzteilen gibt es noch Kostbarkeiten, die gesucht werden. Viele Marken sind nicht mehr im Handel, aber sie werden noch gefahren, für diese braucht es noch alles Mögliche. So ist der Fundus in Kammerers Werkstatt nicht zu unterschätzen. Mit grossem Aufwand und Einsatz haben Jack – das ist der moderne Vorname – und sein Helfer stundenlang aussortiert, eingeordnet oder weggeworfen. Die neue Werkstatt ist geräumig und übersichtlich, den ganzen Tag kann man bei Tageslicht arbeiten im Gegensatz zur vorherigen Lokalität. Jakob Kammerer ist über-



glücklich über die so nahe liegende Lösung. Er wollte niemals weg von der Sihltalstrasse, denn er glaubte, dass damit sein Berufsleben ein Ende nehmen würde.

Der Vater, der von Beruf Maurer war und aus dem Prättigau nach Langnau übersiedelte, verkaufte sein Maurergeschäft an Alex Traber. Der kleine Köbi, der auch liebevoll «Jaqueli» genannt wurde, kam 1924 im Dorf Grüşch zur Welt und wuchs mit vier Schwestern auf. Weil der Bub



Die Eltern Margrit und Hans Kammerer mit den Kindern Elisabeth, Jakob und der kleinsten Tochter Ruth.



**Fusspflege / Pédicure
Fussreflexzonen-
massage**



Antoinette Blumenstein

Dipl. Fusspflegerin & Fussreflexzonentherapeutin

Telefon 044 713 01 03

Sihlwaldstrasse 2, 8135 Langnau am Albis

**Direkt bei Bushaltestelle Altersheim
*parkplätze vorhanden
Rollstuhlgängig



Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau

widmer

ZIMMEREI AG, LANGNAU A/A

Sihltalstrasse 110 · 8135 Langnau a/A · Telefon 044 713 06 06 · Fax 044 713 06 39
widmer.zimmerei@bluewin.ch



Kurt Erny. Getränkehandel. Hauslieferdienst.

Sihlwaldstrasse 12, 8135 Langnau, Fax 044 713 03 23, Natel 079 639 15 54

Hotel Restaurant



Bahnhof

*Herzlich begrüsst Sie
Nadine Tschopp und ihr Team.*

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 6.00 – 24.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 24.00 Uhr

Sonntag: geschlossen

*Neue Dorfstrasse 1, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 31, Fax 044 713 31 57*



Robert Reichenbach

eidg. dipl. Gärtnermeister
t 044 771 81 81
m 078 853 54 54



Gartenpflege - Baumpflege - Gartenbau - eigene Baumschule in Langnau - gartenwelten.ch

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Herbst 2009

Apotheke Capitole Langnau Apotheke, G. Schleuniger, Vorderer Grundstr. 4	044 713 15 33				
Architekt Planplus GmbH, Alte Dorfstr. 12	044 771 80 08				
Autofahrschule Leutwyler Christian, Isenbachstr. 18, 8906 Bonstetten	079 596 99 10 079 215 63 78				
Autogenes Training Ebnother Corinne, Erlenweg 5	079 548 31 36				
Autotransporte Städel Transportunternehmung AG Stationsstrasse 18	044 713 32 81				
Autospenglerei Koch H., +M., Sihltalstrasse 71	044 713 35 23				
Bäckereien/Konditoreien Friederich Yvonne, Neue Dorfstr. 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 41 044 713 31 30				
Bahn SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 044 206 46 69 Fax 044 206 46 72				
Banken Bank Thalwil, Neue Dorfstr. 20 Zürcher Kantonalbank, Neue Dorfstrasse 24	044 713 22 24 044 714 77 55				
Baugeschäfte Gresser Heinz, Rebweg 7 Herzog Umbauten AG, Hemrichstrasse 177, 8005 Zürich Tschopp AG, Birrwaldstrasse 7	044 713 01 09 044 321 08 90 044 713 36 48				
Baumschule Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a	044 771 81 81				
Bedachungen Fontana Dachbau AG, In der Schwerzi 6	044 713 35 29				
Bildhauer-Atelier Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	044 492 21 41				
Blumengeschäfte Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3 Dorfgartnerlei Raschle AG, Neue Dorfstrasse 35	044 714 70 70 044 713 31 80				
Fusspflege Blumenstein Antoinette, Sihlwaldstr. 2					
Garagen/Tankstellen Kolb Max, Sihltalstrasse 69 Perlunger AG, Höflistrasse 69 Schenzer Alf, Sihltalstrasse 96 TAMOil Service Station, Sihltalstr. 91	044 713 01 03 044 713 31 55 044 713 32 31 044 713 32 67 044 713 11 21				
Gartenbau Cavallo Gebr., Im Tobel Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8 Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a	044 713 39 55 056 666 90 01 044 771 81 81				
Garten-Center Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3	044 714 70 70				
Gartenpflege Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8 Gruerber Garten GmbH, Striempelstr. 43	056 666 90 01 044 713 23 00				
Getränke Erny Kurt, Sihlwaldstrasse 12 Bösch H.P., Erlenstr. 9, 8134 Adliswil	079 639 15 54 044 710 37 35				
Goldschmiede Schneebeil Andreas, Neue Dorfstr. 20 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 33	044 713 09 90 044 713 06 65				
Heizungen W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10	044 713 11 22				
Hochzeitkutschens/Rösslifahrten Winzler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	044 713 21 65				
Hotels/Restaurants Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Untertürlstr. 2 Im Grund, Hintere Grundstrasse 2 Lombarda, Sihltalstrasse 99 Rank, Neue Dorfstr. 11	044 713 35 05 044 713 31 31 044 713 10 03 044 713 26 18 044 713 26 22 044 713 31 60				
Immobilien Spinnerei Langnau, Spinnereistr. 16	044 713 27 11				
Ingenieurbüro Flewe AG, Haustechnik – Heizung, Sanitär, Lüftung, Glärmischstr. 29	043 322 18 00				
Party-Service Keller Plus, Untertürlstrasse 30	044 713 29 85				
Pédicure Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau	079 677 01 49				
Pizza-Kurier Lombarda, Sihltalstrasse 99	044 713 26 22				
Poster Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33				
Psychologische Beratung Ebnother Corinne, Erlenweg 5 dipI. prakt. Psychologin Furrer Luisa, Weidstr. 1 Coaching, Heilen + Paarberatung	079 548 31 36 044 713 48 05				
Reinigungen Bangerter Jean-Pierre, Hoferweg 4, 8134 Adliswil	079 423 06 56				
Sanitäre Anlagen Berthold Ernst, Sihlwaldstrasse 10	044 713 13 61				
Sanitär-Anlagen/-Boutique Wälti Heinz, Gartenweg 2	044 713 03 04				
Saunabau Bürki Saunabau AG, Langmoosstr. 66	044 713 00 77				
Schlosserei Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	044 713 28 25				
Schreinerei Schönmann AG, Spinnereistrasse 4 Stocker & Benz, Sihlwaldstrasse 10 Winkler Schreinerei-Innenausbau AG, Kilchbergstr. 35, 8134 Adliswil	044 713 07 33 044 713 33 03 044 710 62 14				
Sport Tennis & Squash Center Sihltal, Sihltalstrasse 63	043 377 70 00				
Teppiche Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17 Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74	044 713 35 60 044 713 27 42				

Bodenbeläge	Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17	044 713 35 60			044 713 30 09
	Naef Böden, Peter + Reto Naef, Obererengstrasse 74	044 713 27 42			044 713 39 80 079 659 20 20
Brenn-/Cheminéeholz	Biser Niklaus, Hinterabisstr. 5	044 713 39 91			
Café	Le Café, Wolfgrabenstr.1 (alte Molkli) Widmer, Neue Dorfstrasse 7	043 540 10 61 044 713 31 30			044 710 05 70 044 713 18 15 044 713 30 11
CASA BELLA VITA	Sihltalstrasse 99: -Gaug, Martina -HairSabon -Carminati, Barbara	Fusspflege: 043 377 85 65 043 377 56 56 Power-Plate: 079 674 07 94			
Coiffeure Damen und Herren	Bertoldo Bruno, Sihltalstrasse 90b Render Coiffure, Blumenweg 1	044 713 31 85 044 713 32 40			044 720 67 07
Computer-Support	APS IT Consulting GmbH, Spinnerreistr. 12	044 714 77 66			
Couture-Atelier	Hangartner Maja, Neue Dorfstr. 2	079 776 37 47			
Drogerien	Angst Werner, Hintere Grundstr. 2 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	044 713 26 00 044 713 32 60			044 722 90 22 043 377 19 20
Druckerei	Ebnöther Joos AG, Sihltalstr. 82	043 377 81 11			
Druckvorstufe	Rund ums Bild, Spinnerreistrasse 12	044 202 88 33			044 713 35 60
Elektrische Installationen	Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Elsener & Co. AG, Sihltalstrasse 105 ELTOP, Gartenweg 1	044 713 02 12 044 713 24 24 Fachgeschäft: 058 359 46 95 Installationen: 058 359 46 90 Pikett 24h: 0848 888 788			043 377 86 93 044 713 30 09 079 527 77 77
Foto	Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12 Zuber Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 32 60 044 713 30 09			044 714 77 11 044 771 80 77 044 713 06 06
Ärzte:	Dr. Antonio Bonfiglio, Heuackerstr. 3 Dr. Hans Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Hansjuli Späh, Höflistrasse 42 Dr. Erich Weiss, Neue Dorfstrasse 37 Dr. Mark Krämer, Neue Dorfstr. 27a Dr. Richard Wimmer, Rütihaldenstr. 1				117 118 144 044 466 11 11 044 713 55 11
Zahnärzte:					
Weitere wichtige Telefon-Nummern					

Innendekorationen

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstrasse 17

Kaminofeuer

Kälin Leo, Höflistrasse 35

Kanalarreinigung/Rohrreinigung

Wulfschlegler Kanalreinigung AG,
Soodring 20

Kinesiologie/Naturheilkunde

Baumann Maria Louise,
Gattikonstr. 81, 8136 Gattikon

Kosmetik-Salon

Wehrli Drogerie, Neue Dorfstr. 12

Kosmetik-Produkte

Blidor AG, Mühleweg 11

Malergeschäfte

Blum Marcel, Striempelrankweg 2
IGEMA, Sihlwaldstr. 10

Massage

Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1
Sauna/Hallenbad Langnau

Metzgerei

Abegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a

Musikhaus/Musikschule

C. Mindeci AG, Sihltalstr. 108

Optik

Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 13

Panflötenbau und -schule

Dajoberi AG, Wildenbühlstrasse 53

Panflötenspieler

Frei Jörg, Rütihöhrstr. 2

Parfumerie

Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2

Parkett

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17

Naef Böden, Peter + Reto Naef,
Obererengstrasse 74

044 713 35 60
044 713 27 42

Texte

Zuber Werner, Breitwiesstr. 71

Textilreinigung

Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 13
Le Café, Wolfgrabenstr.1 (alte Molkli)

Treuhand

Grossniklaus Treuhand AG,
Spinnerreistr. 12
Häberling Treuhand AG,
Gewerbezentrum Spinnerrei
Randegger Treuhand AG, Spinnerreistr. 12

Velos/Motos

Lerch Cycle Sport,
Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon

Versicherungen

Basler Versicherungen, Davide De Feo,
Seestrasse 2, 8810 Horgen
Die Mobilbar, Reto Flachsmann,
Albisstrasse 30, 8134 Adliswil

Vorhänge

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17

Webdesign / Web

Ernst Markus, Vordere Risleten 13
Zuber Werner, Breitwiesstr. 71

Wein-Shop (Internet)

BodegaShop.ch, Spinnerreistr. 12

Werbung

as werbung ag, weidstrasse 4

Zimmerei

Weiss Zimmerei + Blockbau GmbH,
In der Schwerzi 6
Widmer Zimmerei AG, Sihltalstr. 110

Polizei

Feuerwehr
Rettungsdienst (Sanität)
Stadtspital Triemli
Gemeindeverwaltung Langnau,
Neue Dorfstrasse 14



Stocker und Benz
Schreinerei + Innenausbau

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel
Norm- und Massschränke
Neubauten und Umbauten
Küchen Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten

hairsaloon

Sihlthalstrasse 99 – 8135 Langnau am Albis

043 377 56 56

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr

Samstag 08.00 – 16.00 Uhr

**Mittwoch und Donnerstag
bis 21.00 Uhr offen!**



1931 – Der kleine Jakob mit seinen zwei älteren Schwestern Elisabeth und Margrith.

immer etwas «z'chlüttere» hatte, bekam er bald seine eigene kleine Werkstatt im nahen Schürli bei der Mühle, wo die Familie wohnte. Man liess ihn gewähren in seiner Vorzugsstellung. Motoren hatten es ihm besonders angetan. Stundenlang konnte er sie auseinander nehmen und wieder zusammensetzen. Dabei verschaffte er sich fundamentale Kenntnisse über die Funktion der einzelnen Teile. So war er auch in der Lage, sich dem Motorrad von Lehrer Gimpert anzunehmen, wenn es bockte und der Motor anfang zu stottern oder andere Mängel aufwies. Er war wohl der erste und einzige Fachmann in der Gegend auf diesem Gebiet, denn auch die Motorräder erschienen noch nicht so häufig auf den Strassen.

Feinmechaniker-Lehre in Zürich

Umsorgt von den Schwestern blieb er von Hausarbeit verschont und es zeichnete sich bald ab, dass der Stammhalter sicher einmal einen mechanischen Beruf erlernen werde. So geschah es auch. Köbi ging in der Firma Schütze in Zürich in eine Feinmechaniker-Lehre. Es kam ihm sehr zugute, dass er schon früh in seiner Kinder-Werkstatt eine kleine Drehbank zur Verfügung hatte für seine Arbeiten.

Als seine jüngste Schwester zur Welt gekommen war und man zu Hause den Empfang für Mutter und Kind vorbereitete, liess sich der stolze Bruder etwas Besonderes einfallen. Er trommelte auf seiner Blechtrommel mit weithin hörbaren Trommelwirbeln den Willkommensgruss. Das Kind hat keinen Schaden genommen. Ruth verstand es, ihrem grossen Bruder hie und da ein paar Batzen zu entlocken und damit beim Bäcker Baumann «Zwänzgerstückli» zu kaufen, die dann familiär geteilt wurden. Lachend er-



- Grabmale
- Individueller
Brunnenbau für
Innen und Aussen

Albisriederstrasse 10
CH-8003 Zürich
Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Privat:
Breitwiesstrasse 59
CH-8135 Langnau a.A.
Telefon 044 713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch

EBerchtold
Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturen
- Beratung

Ernst Berchtold
Natel 079 664 85 94

Sihlwaldstrasse 10
Telefon 044 713 13 61
Fax 044 713 39 71
www.berchtold-sanitaer.ch
info@berchtold-sanitaer.ch

Ihr Fachgeschäft für
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon
Telefon 044 720 67 07 · Fax 044 720 67 12

innert sie sich noch, wie sie von ihm, wenn er seinen Lehrlingslohn erhalten hatte, mit einem «Negerkuss» verwöhnt wurde, dieser mit Schokolade überzogenen Schaumkugel. Damals durfte man so einen diskriminierenden Namen noch verwenden.

In den Anfängen seiner selbständigen Tätigkeit flickte er die verschiedensten elektrischen Haushaltgeräte. Er war sich nie zu gut, ein Kinderdreirad oder gar ein Trottnett zu reparieren. Es wurden die verschiedensten Wünsche an ihn herangetragen, und man traute ihm zu, dass er sie erfüllen könne. Irgendwo in der Bude gab es bestimmt ein Ersatzteil für das defekte Vehikel.

«Man kann doch nicht so sein»

Während ich in der «neuen» Werkstatt die vielen Details bestaune, von deren Verwendung ich kaum eine Ahnung habe, kommt ein Jugendlicher, der einen Reifen kaufen will. Zielsicher steuert Herr Kammerer auf die richtige Sorte zu, bringt so einen Velopneu, wie wir früher gesagt haben und nennt den Preis von 18 Franken. Der Junge zögert, Jack lässt ihm 3 Franken nach, aber wir merken, da ist überhaupt kein Geld vorhanden. Ja, der wäre halt gar nicht für ihn selber, er müsse noch abklären.

Meine Frage: «Geben Sie immer noch Rabatt? Das war schon früher so. Luft, oder ein Ventil, das kostete meistens nichts.» Jack lacht; ach, man könne doch nicht so sein. Zufriedene Kunden kommen immer wieder – und sie kommen tatsächlich immer wieder, auch wenn sie öfter kommen müssen, weil halt das Töffli länger gebraucht hat, oder weil Jack etwas länger am Stamm geblieben ist.

Stress ist ein Wort, das der Velomechaniker nicht kennt. Seine Gelassenheit, sein fröhliches Wesen kommen aus einer inneren Harmonie. Er arbeite gern und lang, denn er brauche wenig Schlaf. Er schätzt es und hat es sein Leben lang so gehalten, dass er niemandem Rechenschaft abgeben muss über sein Tun und Lassen. Ferien brauche er nicht, diese würden ihn höchstens langweilen. Wenn Ferien anstanden, hat er seine Frau hin begleitet, musste aber bald dringend wieder nach Hause und hat sie dann auch wieder heimgeholt.

Viel Erfolg mit Hochleistungs-LötKolben

Ja, seine liebe Frau. Wie hat sie doch geholfen LötKolben zu montieren! Die «Jaka»-LötKolben waren in den 40er Jahren ein echter Erfolg. Jack hat diese elektrischen Hochleistungs-LötKolben selber entwickelt und in verschieden grossen Modellen auf den Markt gebracht. Er hat an keiner technischen Hochschule studiert, aber mit Ausdauer und Begeisterung hat er mechanische Probleme gelöst. Learning by doing, das passte in sein Programm, Theorien liess er lieber beiseite. Als das LötKolben-Geschäft anging



Jakob Kammerer mit seiner Verlobten Heidi Thomann, seiner späteren Frau.



Willkommen im Haus des guten Klanges Musizierende Jugend – Fröhliche Jugend

**Musikschule für Jugendliche und Erwachsene
Alleine oder zu zweit**

Akkordeon / Schwyzerörgeli / Keyboard
Klavier, Digital-Piano
Konzert-, Elektro- und Bass-Gitarre
Schlagzeug, Saxophon

seit
1974

**Vermietung und Verkauf von
Musikinstrumenten und Zubehör**

**Nach kurzer Zeit können Sie Aktiv-Mitglied
des Akkordeon / Schwyzerörgeli Orchesters
Adliswil werden.**

Ich empfehle mich als Alleinunterhalter

Tafelmusik - Tanzmusik für Hochzeiten, Geburtstagsfeste und Firmenanlässe

Musikhaus Musikschule G. Mindeci AG

Gwerbhus Mülibrugg Albisstr. 33, 8134 Adliswil, Tel. 044 710 39 69

Unterricht: in Adliswil
Albisstr. 33
Tel. 044 710 39 69
Fax 044 709 01 41

in Langnau a.A.
Sihltalstr. 108
Tel. 079 688 04 58

info@musik-mindeci.ch
www.musik-mindeci.ch

Naef Böden

Teppich • Parkett • Linol

Peter + Reto Naef


Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 42
Fax 044 713 43 00
Natel 079 667 78 36
www.naefboeden.ch

Wir beraten Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!

zu laufen, hatte die ganze Familie alle Hände voll zu tun mit der Montage. Auch die Mutter bemühte sich, eine gute Leistung zu erbringen. Im Musterkoffer sind noch die gebräuchlichsten Modelle in Reih und Glied zu bestaunen. Den elektrischen Jaka-LötKolben gab es in sechs Grössen und zehn Typen. Der leichte und handliche, aber sehr leistungsfähige LötKolben erfreute sich grosser Beliebtheit. Auch in diesem Fall zeigt sich wieder, dass ein tüchtiger, fähiger Fachmann nicht auch ein Geschäftsmann sein muss. Geld eintreiben war Köbis Sache nicht, ausleihen schon. Seine Gutmütigkeit wurde natürlich öfters ausgenützt.

Einen wichtigen Teil seiner Arbeit macht auch der Schilderdienst aus. Am Abend, wenn er ungestört arbeiten kann, graviert er Schilder für alle möglichen Unternehmungen. Diese Präzisionsarbeit macht ihm auch grossen Spass. Sie ist sehr abwechslungsreich und bringt ihm eine andere Art Kundschaft. Den Kontakt mit den Menschen hat er schon immer sehr geschätzt. Das mache doch nichts, wenn er jetzt halt eine Viertelstunde verplaudert habe, das waren doch gute fünfzehn Minuten, die auch zum Leben gehören.

Auch in der neuen Werkstatt gibt es noch die grossen Bretter, an welchen die verschiedensten Schlüssel-Rohlinge hängen. Es gibt so viele Sorten Schlüssel. Die wichtigsten sind natürlich die Hausschlüssel. Der Allrounder hat ganze Schliessanlagen von Wohn- und Büroblocks geschaffen. Autoschlüssel braucht es je länger je weniger, die automatische Verriegelung hat sie verdrängt. Aber hie und da ist ein Ersatz-Schlüssel doch noch gefragt. Manch Ratlosem hat er schon aus der Patsche geholfen. Er tut es mit grosser Selbstverständlichkeit und gewürzt mit einer Prise Humor.

Langnauer 



Jakob Kammerer in seiner neuen Werkstatt an der Rütibohlstrasse 15.

KAGfreiland

Bio-Metzgerei & Delikatessen

Karl Abegg

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 20 26
Neue Dorfstrasse 20A
www.metzgabegg.ch

Bio Orientiert



- ✓ Marktfrisches Gemüse
- ✓ Früchte in grosser Auswahl
- ✓ Frische Fische
- ✓ Frischfleisch in Bio-KAGfreiland-Qualität
- ✓ Wurstwaren und Schinkli aus eigener Rächerei
- ✓ Grosses Käsesortiment
- ✓ Pikantes Antipastibuffet mit Frischteigwaren
- ✓ Auserlesene Weine
- ✓ Viele Geschenkideen und Bioprodukte

Bösch-Getränke

Erlenstrasse 9, 8134 Adliswil

Telefon 044 710 37 35

Telefax 044 710 17 88

boeschgetraenke@bluewin.ch

www.boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst • Getränkeabholmarkt • Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und Samstag 7.30 – 13.00 Uhr

FÜR LEBENDIGES WOHNAMBIENTE



INNEN
BEGRÜNUNG

BACHER GARTENCENTER AG, SPINNEREISTRASSE 3, 8135 LANGNAU A. ALBIS
TELEFON 044 714 70 70, WWW.INDOOR-LIVING.CH

 **bacher**
OUTDOOR LIVING

100 Jahre Licht, 150 Jahre Gas: Die Energie hält Einzug in Langnau

Text: Werner Zuber

Am Anfang war ein Knall. Werner von Siemens fand 1866 das dynamoelektrische Prinzip und nutzte es bei der Entwicklung des ersten elektrischen Generators. Den verwendete er als Zündmaschine für die Zündung von – Sprengladungen. Innerhalb einer Generation wurden die Generatoren immer grösser und kamen dafür in Frage, den Strombedarf der immer grösser werdenden Stromnetze zu befriedigen.

Auch im Kanton Zürich wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die Versorgung mit Elektrizität Thema. Eine Aufgabe für den Staat? Eine für Private? Eine Expertenkommission des Kantonsrates verwarf zuerst die Idee eines staatlichen Elektrizitätswerks für den ganzen Kanton Zürich. Grössere Gemeinden nahmen daraufhin ihre Elektrizitätsversorgung selbst an die Hand. Eigene Kraftwerke wurden gebaut, so in Dietikon. Erst nach der Wende zum 20. Jahrhundert setzte ein Umdenken ein, nachdem



Die erste eigene Grossanlage der EKZ, das Unterwerk in Affoltern am Albis, wurde 1910 in Betrieb genommen.

Zahnarztpraxis

Med. dent.

Mark Krämer

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a, 8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus
gratis Parkplätze vorhanden
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 – 12 / 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 / 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr
Samstag auf Anfrage



Moderne Einrichtung

Ohne Zähne kein Biss ...

... wir kümmern uns um Ihre Zähne

Telefon 044 713 48 48

Behandlungen in allen Bereichen der Zahnmedizin:



Optimale Beratung

- Amalgamfreie Füllungs-
therapie
- Ästhetik
- Prothetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Zahnschmuck
- Bleaching

viele private Unternehmen dem Staat vorgemacht hatten, dass sich dieses neue Geschäft lohnen kann. Noch waren aber mehr als die Hälfte der damals noch 183 Gemeinden im Kanton ohne Stromversorgung (1907). Am 15. März 1908 nahmen die Stimmberechtigten des Kantons Zürich das Gesetz über die Elektrizitätswerke mit einer überwältigenden Mehrheit von 61'735 Ja zu 8505 Nein an. Im selben Jahr starteten die EKZ mit 200 Mitarbeitern und einem Lehrling.

Private werden unterstützt

Auch Langnau verschloss sich der Entwicklung nicht, ging die Angelegenheit aber eher «süüferli» an. An der Sitzung vom 26. Juli 1905 behandelte der Gemeinderat drei Gesuche, die «Licht ins Dunkel» bringen sollten. Im Oberdorf wollte man in einem Fabrikgebäude eine Washington-Lichtanlage installieren, und zwei Gesuche drehten sich um Luftgasanlagen. Jene von Bretschers Erben wurde nicht bewilligt, weil dem Gemeinderat das vorgesehene Modell «Brillant» noch nicht ausgereift genug erschien.

In der gleichen Sitzung stellte man aber Überlegungen an, «Privathaushalte an geeigneter Stelle im Dorf» finanziell zu unterstützen, so die Gemeinde von bereits installierten Lampen profitieren könnte. Ein Bericht wurde in Auftrag gegeben.

Am 27. Oktober des gleichen Jahres behandelte der Gemeinderat diesen Bericht. Es wurde festgestellt, dass für die finanzielle Unterstützung die Besitzer von 15 Lampen in Frage kommen. Sie mussten sich verpflichten, die Lampen am Abend vier Stunden brennen zu lassen und erhielten dafür von der Gemeinde 4 Centimes je Brennstunde.

Die ersten 22 Lampen

Praktisch zeitgleich mit der Gründung des Elektrizitätswerks des Kantons Zürich entschied sich die Gemeindeversammlung vom 2. August 1908 im Grundsatz, bis Ende Winter 1908/09 die elektrische Energie ins Dorf bringen zu lassen. Der Gemeinderat führt in seinem Antrag aus: «Wir beantragen der Versammlung die Einführung der elektrischen Strassenbeleuchtung, Kraftleitung und Installation durch die staatliche Unternehmung für elektrische Energie. Die öffentliche Beleuchtung soll in allen Gemeindeteilen eingerichtet werden, wo sich durch Anmeldung private Abnehmer finden».

Am 23. Dezember 1908 waren die Abklärungen und die Planung so weit fortgeschritten, dass der Gemeinderat die Installation von 22 Strassenlaternen beantragen konnte. An der Gemeindeversammlung vom 31. Januar 1909 bewilligten die 36 Anwesenden «22 Metallfadenlampen, ein jede ca. 40 Kerzenstärke».



Eine der ersten elektrischen Strassenlampen-Modelle der EKZ, aufgenommen im Jahre 1916.

Als Brenndauer wurde *«bis nachts 12 Uhr und 5 Uhr bis Tagesanbruch»* festgelegt. In der gleichen Versammlung wurde als Traktandum 3 auch die Beleuchtung in den Schulhäusern genehmigt. Langnau befand sich damals in einer relativ stabilen räumlichen Entwicklung. Während die Bevölkerung von der Volkszählung 1888 bis zu jener von 1900 um fast 200 Personen zugenommen hatte, schwanken die Werte der Zählungen von 1900, 1910 und 1920 zwischen 1900 Personen und 2000.

Schleppende Fertigstellung

Mit der Fertigstellung der Installation auf Ende des Winters 1908/09 wurde dann allerdings nichts. Im Gegenteil: In der Bevölkerung machte sich Unmut breit. Im *«Der Sihlthaler»*, damals noch mit zwei h geschrieben, steht am 27. August des Jahres 1908 nachzulesen: *«Im Oktober des vorigen Jahres haben in unserer Gemeinde die Hausinstallationsarbeiten für die elektrische Beleuchtung begonnen und sind letzten Mai beendet worden. Seit sechs Monaten wurde an den Freileitungen nichts mehr getan. Schon haben die Tage merklich abgenommen; der Herbst steht vor der Türe, bald der Vorwinter mit seinen trüben, dunklen Tagen, und immer noch keine Aussicht auf baldige Stromlieferung. Allgemein ist man der Überzeugung, dass die Kantonswerke bei etwas gutem Willen leicht und rasch das wenige noch Fehlende ausführen lassen können, um den allgemeinen Wunsch der Einwohnerschaft endlich in Erfüllung gehen zu lassen.»*

Mitte November war es dann aber soweit: *«Letzte Woche sind die elektrischen Leitungen unter Strom gesetzt worden. Die Hausbeleuchtungen funktionieren mit wenigen Ausnahmen zur vollen Zufriedenheit, indes die Strassenlampen noch der Montage harren.»* Bis Ende des Jahres war auch diese Pendenz abgehakt.

1916: Alle Gemeinden haben Strom

Zur Verteidigung der EKZ muss angemerkt werden: Nicht nur Langnau wollte von den Segnungen der neuen Technik profitieren. 1910 war bereits rund die Hälfte der Zürcher Gemeinden ans Stromnetz angeschlossen worden, 1916 konnte man vermelden: Alle Gemeinden des Kantons Zürich, ja selbst vereinzelt Gebiete ausserhalb, sind mit Strom versorgt.

Was heute selbstverständlich ist, genoss damals noch Exotenstatus: Der erste Absorberkühlschrank wurde 1910 in Betrieb genommen. 1913 gab es in der ganzen Schweiz erst 300 Haushaltküchen. Für das Jahr 1910 wiesen die EKZ einen Energieumsatz von 24,5 Gigawattstunden aus. Zum Vergleich die aktuellsten Zahlen: 2008 wurden 6000 Gigawattstunden verbraucht, die EKZ erzielten mit rund 1300 Mitarbeitenden einen Betriebsertrag von 721 Millionen Franken.

Noch einmal wurde die Beleuchtung im Dorf zum Thema: Am 18. Juni 1911 wurde der Gemeindeversammlung vorgeschlagen, die Elektrifizierung auf die Aussenhöfe zu erweitern. Der Grundsatz war unbestritten, lange diskutierte man aber darüber, ob die Gemeinde 25 oder 30 Prozent der mit der Erschliessung anfallenden Kosten über-



Langnau ohne und mit Strassenbeleuchtung – in den Jahren 1895 und 2009.



CASA BELLA VITA

Sihltalstrasse 99 • 8135 Langnau a.A.

POWER  **PLATE**®

Der 10-Minuten-Erfolg

Schneller und effizienter zur Traumfigur



Madonna und Co. wissen die Fähigkeiten der Vibrationsplatte schon lange zu schätzen.

Wann sagen Sie Ihrer Winterreserve und Cellulite TSCHÜSS?

Melden Sie sich noch heute für ein **Gratis-Probetraining** an und lassen Sie sich überraschen, was so eine Vibration alles bewirken kann ...

Anmeldung und Informationen:

079 674 07 94 oder 044 725 82 31

Barbara Carminati und Nicole Hediger

nehmen sollte. Der tiefere Satz schwang in der Abstimmung mit 97:21 Stimmen obenaus.

Der Sihlsee als Stromlieferant

Gerade in der gebirgigen und wasserreichen Schweiz war es folgerichtig, für die Erzeugung von Elektrizität auf Wasserkraft zurückzugreifen. Bereits 1910 wurde mit dem Klöntalersee der erste Stausee der Schweiz geschaffen. Es folgten sieben weitere (Lago Bianco GR 1912, Lago Ritom TI 1920, Lac de Montsalvens FR 1920, Wägitalersee 1924, Lac d'Emosson 1925, Gelmersee BE 1920, Grimselsee 1932), ehe ein für unsere Region folgenschwerer Entscheid getroffen wurde: Aus dem Hochmoor am Etzel wurde der Sihlsee!

Im Jahre 1897 ersuchte die Maschinenfabrik Oerlikon (MFO) den Regierungsrat des Kantons Schwyz um eine Konzession für die Wasserkraftnutzung der Sihl am Etzel.



Die Situation am Sihlsee vor Staubeginn im Mai 1937 (oben) und heute.

 **Heinz Wälti**
BadeWelten®
Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 044 713 03 04 • Fax 044 713 03 07

MALER



BLUM

Marcel Blum

**STRIEMPELRANKWEG 2
CH-8135 LANGNAU AM ALBIS
TELEFON 043 377 92 47
FAX 043 377 92 45
WWW.MALERBLUM.CH**

**malen • gipsen • tapezieren
dekorative Techniken/Stucco Veneziano**

Diese Konzession blieb ungenutzt. Dennoch interessierten sich die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) für das Projekt. Sie kauften die Studien mit den dazugehörigen Berichten, Plänen, Berechnungen und Gutachten.

Die Konzession für das Etzelwerk wurde 1929 von den an der Sihl interessierten Kantonen Zürich, Schwyz und Zug an die Schweizerischen Bundesbahnen verliehen, die sich mit der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK), an der auch die EKZ beteiligt sind, zusammaten. Mit dem Ablauf der ersten Konzessionsperiode traten die NOK 1987 aus der Etzelwerk AG aus. Es gab wohl keine so wichtige offene Einsiedler Landsgemeinde wie jene von 1928, als an die Schweizerischen Bundesbahnen die Konzession zum Bau des Sihlsees erteilt wurde. Diesem Beschluss gingen langwierige Verhandlungen bezüglich der Landentschädigung, des Strassenbaus und der Erstellung von Viadukten zwischen dem westlichen und östlichen Seeufer voraus.

Bereits 1925 hatte die Baukommission für den zu erstellenden Stausee rund 85 Prozent des benötigten Landes erworben. Diskussionen über die Höhe des Stauwerkes, die Abgeltung von Inkonvenienzen, die Entschädigungen an die Bauern und Genossen, welche Land abzutreten hatten, strapazierten die Geduld der Behörden und Einwohner wie der am See Interessierten.

Wegen der herrschenden allgemeinen Arbeitslosigkeit entschloss man sich, bereits 1932 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Zuerst mussten rund 30 Kilometer Strassen um den geplanten See erstellt werden. Dann folgten die beiden Viadukte Birchli–Willierzell und Steinbach–Ruostel und schliesslich das wichtigste Bauwerk, die Staumauer «In den Schlagen». Am 1. Mai 1937 wurde mit dem Stau begonnen, und im Oktober konnte die kirchliche Weihe vorgenommen werden.

Der Gesamtverlust an Landfläche betrug rund 11 Quadratkilometer, davon waren 14 Prozent unproduktiv, 45 Torf- und Streuland und 41 Prozent Pflanz-, Wies- und Weidland. 356 Heimwesen mit einer Bevölkerung von rund 1800 Personen wurden durch den Bau des Sihlsees irgendwie in Mitleidenschaft gezogen. 107 Familien mussten ihre angestammte Heimat verlassen. 34 Haushaltungen konnten in Neuansiedlungen um den See und in dessen Nachbarschaft eine neue Wohnstätte finden.

Aller Jubiläen sind drei

Letztes Jahr 100 Jahre EKZ, heuer 100 Jahre Elektrizität in Langnau – es gibt noch einen dritten Jubilar. Die Gaswerke Thalwil feiern ihr 150-jähriges Bestehen. Seit 1924 ist Langnau diesem Werk angeschlossen.

Das erste, von der «Thalwiler Gasgesellschaft» 1859 auf Thalwiler Boden gebaute Gaswerk hatte seinen Standort ob der «Krone», in unmittelbarer Nachbarschaft der damaligen Fabrikliegenschaft der Seidenstoffweberei ehemals Schwarzenbach-Landis, nachher Robert Schwarzenbach & Co. Ihre Gründer müssen risikofreudige und weitblickende Männer gewesen sein, wagten sie doch den Bau einer Gasanstalt in einer kleinen Gemeinde zu einer Zeit, als in der Schweiz erst wenig mehr als ein Dutzend Gasfabriken in Betrieb standen.



Gemeinde Langnau am Albis

Öffnungszeiten

Büros der Gemeindeverwaltung

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 55 11

Allgemeine Verwaltung	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 - 11.30	14.00 - 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 11.30	14.00 - 16.30
Freitag	07.00 - 12.00	13.00 - 15.00
Abteilung Soziales Betreibungs- und Gemeindeammannamt	offen an allen Vormittagen	an Nachmittagen nach vorgängiger tel. Vereinbarung

Gemeinde- und Schulbibliothek

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 5, Telefon 044 713 56 40

Öffnungszeiten		während den Schulferien
Montag	15.00 - 19.00	15.00 - 19.00
Dienstag	17.00 - 20.00	
Mittwoch	14.00 - 17.00	
Donnerstag	09.00 - 12.00	09.00 - 12.00
Freitag	17.00 - 20.00	
Samstag	09.00 - 12.00	

Hallenbad/Sauna/Solarium

8135 Langnau am Albis, Heuackerstrasse 1, Telefon 044 713 56 66

Öffnungszeiten		Sauna	Geschlossen
Montag	13.00 - 21.00	Damen	Karfreitag, Oster- und Pfingstsonntag,
Dienstag	12.00 - 21.00	Herren	Nationalfeiertag,
Mittwoch	07.30 - 09.30	Damen	Bettag, Weihnachts- und Neujahrstag
	12.00 - 21.00	Gemischt	
Donnerstag	12.00 - 21.00	Damen	
Freitag	12.00 - 18.30	Gemischt	
Samstag	09.00 - 17.00	Herren	
Sonntag	09.00 - 17.00	Gemischt	

Zeitgenössische Quellen über die ersten Betriebsjahre der Gasanstalt Ludretikon sind spärlich. Man weiss aber, dass die Seidenstoffweberei Schwarzenbach an der Gasproduktion interessiert war und dass das Gas im Übrigen zur Hauptsache für die private und öffentliche Beleuchtung verwendet wurde. Das Aufkommen der Elektrizität wirkte sich für die Gaswerke letzten Endes positiv aus, weil sie dadurch gezwungen wurden, für ihr Hauptprodukt, die hoch veredelte Wärmeenergie Gas in Industrie, Gewerbe und Haushalt neue Anwendungen zu finden.

Gleichzeitig wurde sie veranlasst, vermehrter Anstrengungen zur Bewahrung ihrer Stellung auf dem Gebiet der Beleuchtung zu unternehmen. Die Anstrengungen der Gasfabriken trugen in doppelter Hinsicht ihre Früchte. Einmal begann in den Jahren nach 1885 auf breiter Basis die Einführung von Gasapparaten für das Kochen im Haushalt und im Restaurationsbetrieb sowie für die verschiedensten thermischen Anwendungen in Haushalt, Gewerbe und Industrie. Andererseits wurde durch die Erfindung des Auerschen Glühlichts der Gasbeleuchtung ein neuer Impuls verliehen; die Leuchtkraft des neuen Gasglühlichts war jener der elektrischen Kohlenfadenlampe bei weitem überlegen.



Eine neue Fabrik

Die Verbesserung des Gaslichts und die Einführung von Gas-Kochapparaten führte in den neunziger Jahren zu einem neuen Aufstieg der Gasfabriken. Zur gleichen Zeit entwickelte sich die Gemeinde Thalwil sehr rasch. Beides zusammen, das rasche Aufstreben der Gemeinde und der Aufschwung der Gasverwendung, hatte zur Folge, dass die Leistungsfähigkeit der alten Gasfabrik in Ludretikon den gesteigerten Ansprüchen nicht mehr zu genügen vermochte; ausserdem waren die Produktionsanlagen auch erneuerungsbedürftig geworden. Der Bau einer neuen, grösseren Gasfabrik erwies sich als unerlässlich. Gleichzeitig musste auch eine Standortsverlegung ins Auge gefasst werden, weil auf dem Areal in Ludretikon zu wenig Raum für einen Neubau vorhanden war.

Im Jahr 1897 wurde daher beschlossen, die alte Gasanstalt Ludretikon durch eine neue Gasfabrik zu ersetzen. Für Bau und Betrieb des neuen Werkes wurde eine Aktiengesellschaft, die «Gaswerk Thalwil AG» gegründet; die konstituierende Generalversammlung fand am 19. September 1897 unter dem Vorsitz von August Weidmann-Züst im «Katharinahof» statt. 1898 konnte das Gaswerk im Bürger eingeweiht werden, im gleichen Jahr wurde eine erste «Fern»-Leitung, nach Oberrieden, erstellt, 1908 erschloss man Rüslikon. 1915 machte die Gemeinde Thalwil von ihrem vertraglich fixierten Rückkaufsrecht Gebrauch.

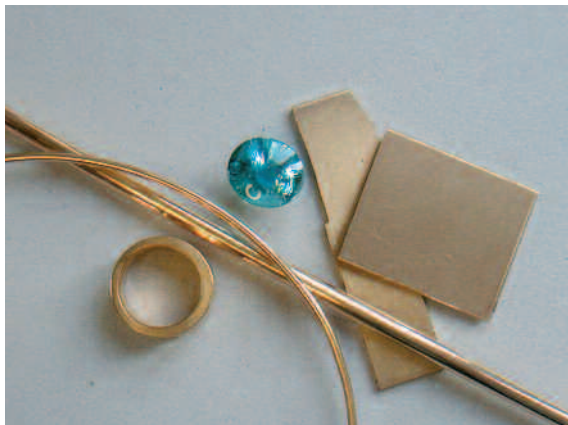
Im Jahre 1924 wurde mit dem Ausbau des Gasleitungsnetzes auf seine heutige Ausdehnung begonnen; Gattikon und Langnau wurden auf eigenes Ersuchen an das Gas-

Barbara Schweizer

Goldschmiedin

Neuanfertigungen und
Reparaturen

Neue Dorfstrasse 33
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 06 65



ELSENER + CO. AG

Starkstrom Telekom Netzwerke

Langnau a. A. 044 713 24 24, Rüschlikon 044 724 11 11, www.elsener-elektro.ch



Im Juni 2009 musste die Firma Tschopp AG in tagelanger Arbeit ein Gasleck vor dem «Löwen» Unteralbis reparieren.

versorgungnetz Thalwil angeschlossen. Damit war das Gaswerk Thalwil zum Zentrum eines – wenn auch kleineren – Regionalversorgungsnetzes geworden. Es stand im Jahre 1927 an 21. Stelle auf der Liste der schweizerische Gaswerke, die damals zwischen 80 und 90 Namen umfasste. 1931 gab man die eigene Produktion auf und schloss sich dem Gaswerk Zürich an.

Heute beliefern die Gaswerke Thalwil rund 2400 Kunden, mit jährlich rund 50 Kilowattstunden Gasenergie.

Langnauer 

Quellen

- Archiv «Der Sihlthaler», Jahrgänge 1908 bis 1910.
- Gemeinderats- und Gemeindeversammlungsprotokolle Langnau, 1908 bis 1911.
- «Energie Zukunft», Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der EKZ, 2008, Orell Füssli Verlag AG, Zürich.
- Ortschronik Langnau am Albis, Band 3, 1990, Politische Gemeinde Langnau am Albis.
- Informationen Sihlsee: www.sihlsee.ch/vu
- Jubiläumsartikel «150 Jahre Gasversorgung», Autor Gion Hagmann, Leiter DLZ Infrastruktur Gemeinde Thalwil.

Bilder

- Archive EKZ und Gaswerk Thalwil
- Altes Bild Sihlsee Seite 37: Copyright Karl Hensler, Einsiedeln
- Archive Bernhard Fuchs und Werner Zuber



Reto Flachsmann
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**Über 80 Generalagenturen:
Einzigartiges Service-Netz
in der Schweiz.**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Horgen, Telefon 044 727 29 29

Agentur Adliswil
Albisstrasse 8, 8134 Adliswil
Telefon 043 377 19 20, Fax 043 377 19 21
www.mobihorgen.ch

Fahrschule

in Langnau a/Albis am Schlossweg 2

- ☞ Obligatorischer Verkehrskundeunterricht
- ☞ Vorbereitung zur Theorieprüfung (auch am Computer möglich)
- ☞ Verkehrsregeltheoriekurse



Dani Wenger
079 215 63 78

Hans Syfrig, ein Ur-Langnauer

Text: Jörg Schädler / Bild: Ernst Buff

Hans Syfrig ist am 27. August 1926 im Höfli an der Sihlthalstrasse zuhause geboren. Als Hans zehn Jahre alt war, musste sein Vater den Landwirtschaftsbetrieb verkaufen und die Familie zügelte ins Dorf.

Nach bestandener Schulzeit arbeitete Hans vier Jahre als Knecht in der Gemeinde und trat dann im November 1944 in die Landwirtschaftliche Winterschule Wädenswil ein, aber schon im Februar 1945 begann die Rekrutenschule beim Train in Bülach. Es folgten Jahre der Arbeit als Melker, Meisterknecht und Verwalter.

Wie Hans Syfrig zu Beginn dieses Jahres an einem Chiléstamm im reformierten Kirchgemeindehaus in originalem schönem Zürichdeutsch ausführte, hat er in alten Chroniken geforscht und herausgefunden, dass die Syfrigs zwischen 1290 und 1310 in die Schweiz eingewandert sind. Aus einem Bericht über Besitztümer der Habsburger in unserer Region geht hervor, dass die Syfrigs bereits 1318 erwähnt sind.

Spezialist für alte Obstsorten

Nach einer mit «sehr gut» bestandenen Berufsprüfung als Landwirt holte sich Hans Syfrig in kurzer Zeit die Diplome als Klauen-Pfleger, als Kantonaler Baumwärter und als Kursleiter für Baumwartung. Als bekannter Baumwärter war Hans Syfrig Mitbegründer des Vereins Fructus für alte Obstsorten und Hochstammbäume, eines Vereins, der heute in der ganzen Schweiz 900 Mitglieder zählt. Hans Syfrig ist Vorstands- und Ehrenmitglied und gibt bis heute jedes Jahr noch Baumschnitt-Kurse.

Landwirt – Messgehilfe – Totengräber

Zweimal fünf Jahre als Pächter bewirtschaftete Hans Syfrig den Hof Im Hüsli in Leimbach und einen am Waffenplatz in der Enge Zürich. Nach seinem Umzug nach Langnau amtierte er ein ganzes Vierteljahrhundert als Messgehilfe beim Gemeinde-Ingenieurbüro Furler. Hans Syfrig hat die Phase des rasanten Wachstums von Langnau in den 70er- und 80er-Jahren erlebt, war beteiligt am Abstecken der katholischen Kirche, des Schulhauses Schwerzi/Wolfgraben, des Hallenbades, vieler neuer Strassen und Bauten. Er war verantwortlich für die Kanalisation und vieles mehr.

Im Nebenamt war Hans Syfrig 38 Jahre lang Totengräber, der vielen Trauerfamilien beim Abschied von ihren Liebsten am Grab einfühlsam zur Seite stand.

34 Jahre Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins «Singdrossel»

Hans Syfrig war schon ein «Grüner», als man diesen Ausdruck noch kaum kannte. Er war sein Leben lang stark mit der Natur verbunden. Von 1974 bis 2008 war er umsichtiger Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins «Singdrossel», mit dem er für das Feld-Wald-und-Wiesen-Dorf Langnau viel erreichte. Hans Syfrig, der sein Brot wie er-



Maria Louise Baumann

dipl. Kinesiologin • dipl. Naturheilpraktikerin TEN hfnh

Sihlhaldenstrasse 1c • 8136 Gattikon • Telefon 044 722 12 15
www.mlb-kinesiologie.ch • info@mlb-kinesiologie.ch

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten

Birrwaldstrasse 7, Telefon 044 713 36 48, Fax 044 713 31 57

Natel 079 403 51 11 und 079 370 80 19



www.tamoil.ch



- Neuer Shop mit grosser Auswahl an Frischprodukten und Getränken (7 Tage/7 offen)
- Rund um die Uhr bargeldlos tanken mit:
mycard TAMOIL – TCS/TAMOIL CARD –
Bonus Card – Visa ec – EUROCARD/
MasterCard – Postcard – Amexco

Service-Station – Sihltalstrasse 91 – Langnau a.A. – Tel. 044 713 11 21

wähnt im Bausektor verdiente, tat viel für das Langnau der Grünflächen. Sein Verein erstellte drei Amphibienweiher im Streumätteli am Albishang. Es wurden Hecken gepflanzt, 90 Hochstamm-Obstbäume gehegt und gepflegt und auf Pachtland der Gemeinde im Striempel eine Vogelpflegestation eröffnet, wozu 1100 Fronarbeitsstunden nötig waren.

Viel Arbeit gab die Verbesserung des Lebensraumes der Vögel – 4 Hektaren Streuland galt es jedes Jahr zu mähen und zu pflegen, 800 Nistkästen mussten gereinigt und repariert werden. Der Eggwiesbach wurde auf einer Länge von vierhundert Metern renaturiert. Langnau hat es dem Natur- und Vogelschutzverein gedankt, mit gutbesuchten Feiern oder Ausstellungen (zum Beispiel Ausstellung von 70 alten Apfelsorten aus Langnau), mit öffentlicher Anerkennung seiner Arbeit und schliesslich mit dem «Hans Syfrig-Weg» im Streumätteli.

Offen für Neues: Elritzenzucht im Sihlkanal und Krebszucht am Albishang

Dem alten Präsidenten Hans Syfrig sowie seinem Nachfolger ab April 2008, André Mauley, war es nicht entgangen, dass da ein anderer Langnauer mit viel Sachverstand und persönlichem Einsatz sich für die Natur einsetzt: Rolf Schatz vom Fischer-Verein Thalwil. Was früher auch für Hans Syfrig unvorstellbar gewesen war, wurde Tatsache. Der Natur- und Vogelschutzverein «Singdrossel» und der Fischerverein Thal-



Der zurücktretende Präsident Hans Syfrig (links) erhält vom neuen Präsidenten des Natur- und Vogelschutzvereines «Singdrossel», André Mauley, anlässlich der GV vom April 2008 ein Präsent.

wil spannten in schweizweit einmaliger Art zusammen. Im Striempel entstand im alten Reservoir eine Elritzenzucht zur Wiederansiedlung der Eisvögel. Das kleine Fischchen Elritze ist Nahrungsgrundlage für den Eisvogel. Aber auch beim Bau des Amphibienbiotops in der alten Kiesgrube Albisboden half man einander. Und als schliesslich die grosse Elritzenzucht im alten Spinnereikanal an der Sihl entstand, waren die Vogelfreunde wiederum mit von der Partie.

Zukunftsgerichtet und voller Tatkraft unterstützt der 83jährige Hans Syfrig vom Natur- und Vogelschutzverein auch das neueste Projekt der Fischer. Es ist eine Edel- und Steinkrebsanlage am Albishang.

Noch viele Jahre guter Gesundheit, Hans!



Randegger Treuhand AG

klein, engagiert & dynamisch

Spinnereistr. 12 · 8135 Langnau am Albis · Tel. 044 713 30 11 · info@randeggertreuhand.ch

- ✓ Buchhaltungen inkl. Jahresabschluss für Klein- und Mittelbetriebe
- ✓ Steuererklärungen für Firmen- und Privatpersonen
- ✓ Liegenschaftenverwaltungen
- ✓ Gesellschaftsgründungen

Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten,
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

Sihlwaldstr. 10 • 8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 28 25



Spinnerei-Areal, Langnau am Albis
einkaufen | essen | kultur | leben | arbeiten

www.spinnerei-areal.ch

Sich um die Geschichte des Dorfes kümmern

Text/Bild: Werner Zuber

Die Jahre 1397 und 1525 haben für Langnau eine besondere Bedeutung: Vor gut 600 Jahren gab es erstmals einen Namen für die Ansammlung von wenigen Häusern, die da weit hinten im Sihltal standen: Langnow. Eine «lange Ow», eine lange Aue, muss es also gewesen sein – und eine Aue hat Wasser in der Nähe, in unserem Falle die Sihl. Die Bewohner konnte man damals noch allesamt einzeln per Handschlag begrüßen: Es waren um die 150. Im Jahre 1525 findet sich dann erstmals ein (indirekter) urkundlicher Beweis, dass es im Unteralbis eine Taverne gab: den heutigen Löwen, seit dem 1. Oktober dieses Jahres unter der Führung von André Lesser stehend.

Da der weite Bogen der Geschichte, dort die historische Lokalität: eine ideale Kombination für einen Geschichtsverein. Er wurde am 27. Oktober dieses Jahres im «Löwen» aus der Taufe gehoben. Während Monaten war dieser Schritt von einem Vorbereitungsteam geplant worden. So machte man schon am Spinnereifest dieses Jahres auf das Anliegen aufmerksam.

Der Zweck wird in den Statuten wie folgt beschrieben: «Der Verein bezweckt die Erforschung der Langnauer Geschichte im Kontext mit der Region und die fachgerechte Konservierung und Aufbewahrung von Objekten aus Industrie, Handwerk, Gewerbe, von Vereinen und Privaten. Die Ergebnisse dieser Tätigkeit werden den Mitgliedern sowie der interessierten Öffentlichkeit in Form von Vorträgen, Publikationen, Ausstellungen oder Präsentationen der Sammlungsbestände und gegebenenfalls einem Museum zugänglich gemacht.»

Baldmöglichst ein Provisorium

Die Ideen sind also schon sehr konkret, ihre Realisierung harret verständlicherweise bei einem derart jungen Verein noch. Aktiv werden will man aber sofort. Werner Häberling, Mitglied des Vorbereitungsteams: «Ab sofort sollte nichts Historisches mehr fortgeworfen werden, ohne uns vorher zu kontaktieren.» Bereits ist man auf der Suche nach einem provisorischen Archiv – das wenn möglich sogar Raum bietet, um kleinere Ausstellungen durchzuführen. Ein erste Möglichkeit zeichnet sich schon ab.

Fernziel ist aber klar ein Ortsmuseum, und hier fällt in den Diskussionen das Wort «Schloss», das noch vor einem knappen halben Jahrhundert ein erbärmliches Dasein am Dorfbach fristete und sich heute doch als Schmuckstück präsentiert. Damit steht man auch klar zur Zusammenarbeit mit der Gemeinde, will aber zuerst die kommenden Gesamterneuerungswahlen abwarten, um erste konkrete Gespräche zu vereinbaren.

In den letzten Jahren schien es, als dass auf Verwaltungsebene die historische Dimension der Gemeinde nicht zu den prioritären Zielen gehörte. Der Reihe historischer Bücher über Langnau wurde mitten im Entstehungsprozess eines weiteren Bandes der Stecker rausgezogen, der «Langnauerpost» wurde die Subvention gestrichen, ein Ent-

Infrarot-Wärmekabinen* und Saunen mit Garantievorteil

- Wärmeelemente der Extraklasse*
- Saunen in Bündler Fichte oder Hemlock mit Top-Montage vom Profi-Schreiner

Langmoosstrasse 66, 8135 Langnau a. A.
Telefon 044 713 00 77, Fax 044 713 00 67
www.saunabau-buerki.ch

BUERKI

SAUNABAU AG
D. + U. WINKLER

Beliebt. Begehrt. Behaglich.
www.saunabau-buerki.ch

25
Jahre
*Garantie



Schreinerei fürs schöner Wohnen und Arbeiten.

Freundlich und zuverlässig
www.winkler-schreinerei.ch

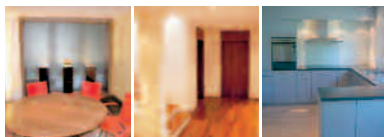
Decken-, Bodengestaltung – Schränke und Möbel nach Mass
Normschränke, Türen, Reparaturen, Umbau, Renovation

Kilchbergstrasse 35, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 62 14, Fax 044 710 85 50
www.winkler-schreinerei.ch

WINKLER

SCHREINEREI
INNENAUSBAU AG

100 Jahre
Fit in die
Zukunft



MASSAGEN FUSSREFLEXTHERAPIE LYMPHDRAINAGE PEDICURE

CHRISTINA CAVALLASCA

Dipl. Masseurin / Professionelle Dipl. Pedicure

Sauna/Hallenbad Langnau a/A

Auskünfte und Termine: 079 677 01 49






Zu den historischen Gebäuden Langnau gehört das Schloss – für den Geschichtsverein einer der idealen Orte für ein Ortsmuseum.

scheid, den erst die Gemeindeversammlung rückgängig machte, Ortsmuseum und Schloss waren schon einmal eine theoretische Kombination, aber das alles eben sicher nicht in den letzten Jahren.

Geschichtsvereine gibt es in vielen Zürcher Gemeinden, an vielen Orten zur grossen Freude der Bevölkerung. Auch im Bezirk sind sie zahlreich vertreten, und so ist es für die Langnauer selbstverständlich, dass man eine gute Kooperation pflegen wird. Bei der Aufarbeitung historischer Daten stellen sich in der Art und Weise immer wieder die gleichen Probleme, auch bei der Aufbewahrung von Dokumenten oder Gegenständen – da macht es keinen Sinn, wenn in jeder Gemeinde immer wieder bei Null begonnen wird.

Dem Vereine können Private, juristische Personen und Körperschaften des öffentlichen Rechts beitreten. 50 Franken beträgt die Jahresmitgliedschaft. Darüber hinaus erhofft man sich Unterstützung in Form von Gönnerbeiträgen oder auch durch Legate. Alle Beiträge sollen ungeschmälert dem Vereinszweck dienen; der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfefzwecke.

Langnauer 

Kontakt: Marietta Hässig, Präsidentin Geschichtsverein, Telefon 044 713 39 40

PIZZA-DOME HASLEN

Jeden Tag ab 16.00 Uhr geöffnet
Heisser Ofen + Küche bis 23.00 Uhr

Holzofenrestaurant • Bar • Gartenterrasse

Familie Brunner-Matias

Unterrütistrasse 2, 8135 Langnau am Albis, www.pizza-dome.ch



Wir sind Ihr Spezialist für
Naturheilmittel
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)
Homöopathie (Similasansystem,
Nelson)
Spagyrik (Heidak)
Reformprodukte (Biona-Reform-
abteilung)

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 044 713 26 00

FOTOKOPIEN

Fax 044 713 33 85



biona

web | texte | fotos

werner zuber | breitwiesstr. 71 | langnau
www.wernerzuber.ch | Tel 044.713.30.09

VLD als Verein der Vereine: älter als die «Langnauerpost»

Text und Bilder: Werner Zuber

Wenn diese «Langnauerpost» erscheint, ist die neuste Versammlung der Vereinigung Langnauer Dorfvereine schon Vergangenheit. Das bisherige Vorstandstrio will an einer ausserordentlichen Versammlung im Frühjahr Weichen stellen: Wie weiter mit dem VLD? Dabei setzt man auch auf eine (wieder stärkere) Kooperation mit dem zu diesem Zeitpunkt neu gewählten Gemeinderat.

In einem Schreiben aus dem letzten Jahr meint die Kultur- und Freizeitkommission, die Gründung der Vereinigung Langnauer Dorfvereine (VLD) ins Jahr 1973 verorten zu können. Für einmal, trotz der Halbamtlichkeit: Das ist gefehlt. So hatte sich der VLD unter anderem 1961 (vergeblich) dafür eingesetzt, dass der Gemeinderat den Umbau und die Renovation des «Bahnhof»-Saales finanziell



Seit 1981 ist Luise Zanola Präsidentin der Vereinigung Langnauer Dorfvereine (VLD).

unterstützt. Im VLD-Archiv finden sich Protokolle aus dem Jahre 1958, als unter anderem über den Dauerbrenner 1.-August-Feier beraten wird.

Einzelne Spuren gehen sogar noch weiter zurück. So hält Aktuar Erwin Künzi im Protokoll der Albiswacht-Monatsversammlung vom 3. September 1949 unter anderem fest: «An der Delegiertenversammlung der Ortsvereine wurde beschlossen, dass jeder Verein eine Delegation an den Bahnhof schickt, wenn ein Verein von einem Eidgenössischen Fest heimkehrt.» 60 Jahre sind also verbürgt, und die Formulierung im Protokoll lässt den Schluss zu, dass diese Delegiertenversammlung der Ortsvereine beileibe nicht die erste ihrer Art gewesen ist.

Damit ist der VLD sicher älter als die «Langnauerpost» (1952). Interessanterweise findet er aber in keiner Nummer aus den Fünfziger Jahren Erwähnung, und auch in Paul Meiers Langnau-Chronik der Jahre 1926 bis 1950 ist er nirgends erwähnt. Daher scheint der Schluss nicht abwegig, dass man sich an den VLD-Delegiertenversammlungen der Frühzeit primär mit der Organisation des übergreifenden Vereinslebens be-

Corinne Ebnöther

Praxis für praktische Psychologie
und Autogenes Training



- ◆ Psychologische Beratung
 - ◆ Autogenes Training für Kinder und Erwachsene
 - ◆ Bach-Blütentherapie
 - ◆ Stressbewältigung

Dipl. prakt. Psychologin
SGPH
Erlenweg 5
8135 Langnau am Albis
Telefon 079 548 31 36
ebnoether@hispeed.ch

Mitglied:

SAT – Schweiz. Gesellschaft für
Autogenes Training

DGHT – Deutsche Gesellschaft für
Hypnose-Therapie e.V.

Verband SGPH – Schweiz. Gesell-
schaft für praktische Psychologie und
Hypnoseforschung

Langnauer Foto-Kalender 2010

von Bernhard Fuchs ab sofort erhältlich!

Bereits zum vierten Mal erscheint der beliebte Jahreskalender mit Langnauer Motiven aus dem Archiv von Bernhard Fuchs. Er zeigt bekannte Ortsteile, wie sich sich vor Jahrzehnten präsentierten.



Der Kalender hat das Format A3
und kann für Fr. 52.– (exkl. Ver-
sandkosten) bestellt werden bei:

Ebnöther Joos AG

Sihltalstrasse 82

8135 Langnau am Albis

Telefon 043 377 81 11

info@ebnoetherjoos.ch

Der Kalender kann abgeholt
werden oder der Versand erfolgt
auf Rechnung.

fasste; erst mit der drohenden Stilllegung des «Bahnhof»-Saales kam es offensichtlich zu sanftem politischem Druck.

Die Zeit der Luise Zanola

Im Laufe der Jahrzehnte mehrten sich aber die Aufgaben, die der VLD zu bewältigen hatte. In den Frühzeiten rotierte das Präsidium regelmässig unter den Vereinen, für jeweils zwei Jahre. Trotz dem vergeblichen Einsatz beim Bahnhofsaal liess sich der VLD in seinem Engagement für die Gemeinde nicht entmutigen. So war er 1963 bei der Einweihung von Gemeindehaus und Widmer-Erweiterung aktiv, engagierte sich 1973 bei der Altersheim-Einweihung und war auch stark involviert, als im gleichen Jahr die erste gemeinsame Papiersammlung durch die Vereine in der Gemeinde durchgeführt wurde. Die Einweihungen der Forsthütte 1974 und des Hallenbades 1976 wurden von der Vereinsdelegiertenversammlung ebenfalls aufmerksam begleitet.

1978 wurden professionellere Strukturen geschaffen, mit eigenen Statuten. Der dreiköpfige Vorstand wurde damals von Marcel Sauter präsidiert. Schon nahte aber die Zeit einer Person, die man im Nachhinein getrost als die «Mutter Beimer» aller Langnauer Vereine bezeichnen kann: 1981 wurde Luise Zanola als Präsidentin gewählt, ein Amt, das sie heute noch inne hat. Die Aufgaben des VLD verfestigten sich in den nächsten Jahren. Zu den «harten Faktoren» gehören die Papiersammlung, die 1.-August-Feier, die Koordination der Veranstaltungsdaten, die Mithilfe und teilweise Organisation bei verschiedenen andern Festen, aber auch der Klassiker, der Empfang von Vereinen nach Eidgenössischen Festen.

Die «weichen Faktoren» können nur summarisch zusammengefasst werden: Die Telefonate, bei denen Luise Zanola von Vereinen um Rat und Tat angegangen wurde. Die Gespräche an den Versammlungen über Vereinsgrenzen hinweg; lange Jahre fanden sie zweimal jährlich statt, seit kurzem nur noch einmal im November. Oft half sie mit ihrer Organisation und ihren Verbindungen als «Notnagel» in letzter Minute aus, wenn es plötzlich an Helfern mangelte. Dabei konnte sie sich in den letzten Jahren voll auf ihre Mitstreiterinnen im VLD-Vorstand verlassen, Elisabeth Steiner-Zuber und Hedy Camenzind. Als VLD-Präsidentin wurde sie im Mai 1981 vom Gemeinderat zum Mitglied der Kulturkommission gewählt, ein Amt, das sie noch heute ausübt.

Die Aufgaben des VLD haben sich im Verlaufe der (sicher) sechs Jahrzehnte immer wieder verändert. Mit der Durchführung der 1.-August-Feier alleine durch die Feuerwehr und den Möglichkeiten des Internets, Reservationen von Liegenschaften vorzunehmen und Daten zu koordinieren, besteht die Herausforderung darin, sich wieder auf die Kerngeschäfte einer Vereinigung von Dorfvereinen zu besinnen: den Zusammenhalt unter den Vereinen zu fördern; so es denn nötig ist, sich bei einem politischen Vorhaben für einmal gegen den Gemeinderat einzusetzen; Geburtshilfe für neue Vereine zu leisten oder in Krisen mit Erfahrung zur Stelle zu sein. Und vielleicht auch einfach wieder einen Rahmen zu schaffen, in dem sich die Vereinsvertreter ungezwungen treffen können. Manche gute Idee ist bei einem feinen Getränk geboren worden.

Ein rundum gelungenes Jubiläum

Text / Bild: Werner Zuber

100 Nummern Langnauerpost: Ende Mai dieses Jahres war soweit. Der Jubilar ging doppelt so umfangreich in alle Langnauer Haushaltungen – mit 100 Seiten. Die Reaktionen waren überwältigend, sie rührten auch: Aus Gesprächen und Mails ging immer wieder hervor, dass das Produkt nicht einfach die Langnauerpost ist, sondern «unsere» Langnauerpost. Der Blick zurück auf fast 60 Jahre förderte auch (fast) vergessene Geschichten wieder ins aktive Erinnern – die Tipps wurden noch so gerne aufgenommen. Und dann erst die Fotoausstellung am ersten Juni-Wochenende im Kirchgemeindehaus: Das Team der «Langnauerpost» wurde fast überrannt. Zeitweise drängten sich an die 50 Personen in den beiden Schulräumen im Untergeschoss, in denen die rund 160 Fotografien aus dem riesigen Fundus von Bernhard Fuchs gezeigt wurden. Nicht wenige besuchten die Ausstellung zweimal – weil sie sich einlassen wollten auf die Geschichten, die das Betrachten der Bilder hervorriefen. Der Erfolg dürfte Wirkung zeigen: Nicht nächstes Jahr, aber in einigen Jahren, so die Organisatoren, soll es eine weitere Ausstellung geben mit fotografischen Schätzen aus Langnaus Vergangenheit.

Dank gebührt vielen: Der Metallwarenfabrik W. Schneider+Co AG, der Bacher Garten-Center AG und der Spinnerei Langnau für die finanzielle Unterstützung der Ausstellung, der reformierten Kirchgemeinde für die Räumlichkeiten und dem Frauenchor für das Führen des Kafis.

Langnauer 



Einer von rund 500 Ausstellungsbesuchern: Max Weidmann, ein Langnauer «Urgestein».

AAA –

Oooh!

Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehört die ZKB seit Jahren.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

25 Jahre Panflötenklänge Jörg Frei

Die Musik für Ihren Anlass



Jörg Frei

NEUE CD **Panrevolution** jetzt erhältlich!

Weitere Konzerte und CDs siehe unter:
www.panrevolution.ch

www.panrevolution.ch

Die totale Frühlings- putzete mitten im Winter?

Wir zeigen Ihnen gerne, wie man mit Farben, Teppichen, Vorhängen und Ideen mehr Ambiance, mehr Frische und Stil in die Wohnräume bringt. Auch wenn es draussen schneit.



müller

INNENDEKORATION

Wohnräume mit Charakter

8135 Langnau am Albis · Neue Dorfstrasse 17 · Tel. 044 713 35 60 · Fax 044 713 04 38